

## Zwanzigster Brief.

### Inhalt.

Häufige Banqueroute großer Häuser. Große Verschwendung der Reichen in ausländischen Produkten. Neue Gewerfabriken und Porcelanmanufacturen in Paris. Abgeschaffte republikanische Feste Des ersten Consuls Gleichgültigkeit für die schönen Künste und besonders für Musik. Er entzieht dem Conservatoire de Musique zwei Drittheile seines jährlichen Einkommens. Verfallene Epoche für Kriegsmusik. Falsche Richtung in den bildenden Künsten. Benehmen der Aristokratischen. Der Hof kommt auf kurze Zeit nach Paris. Bonaparte liebt Paris nicht. Einige Sicherheitsmaaßregeln. Pariser Winter. Kälte in den Häusern. Leichtsinns der dienenden Personen. Im Theater Feydeau: Ma Tante Aurore von Boisledieu. Tumultuarische erste Vorstellung. In der Oper: Oedipe von Sacchini und ein neues Ballet von Garde! Daphnis et Pandrose.

Paris, den 15ten Januar 1803.

Es ist hier große Verstärkung unter den Reichen. Vier der größten Häuser haben Banquerout gemacht. Einer der allergrößten, Carrier dünkt mir, soll sich erschossen haben. Guin, ein ungeheurer Millionär, ist arretirt